

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1851**

4.9.1851 (No. 242)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 242.

Donnerstag den 4. September

1851.

## Waisenhaus.

Die Ergebnisse unserer Rechnung für 1850, nachdem solche von der Staatsaufsichtsbehörde geprüft ist, bringen wir nach Maßgabe des §. 27 der Statuten nachstehend zur öffentlichen Kenntniß:

### I. Die laufende Einnahme

	fl.	kr.
a) an Kapitalzinsen auf		
b) " Ertrag aus Liegenschaften	964	45
c) " Bürgerannahmestaren	311	21½
d) " freiwilligen Beiträgen bei Liegenschaftsgewährungen	1056	—
e) " besonderen Schenkungen	205	52
f) " Beitrag von der Stadtkasse zc.	465	55
g) " Beiträgen für Erziehungskosten	589	58
h) " Ertrag der Dpferbüchse im Waisenhause	464	58
i) " außerordentlichen Einnahmen	35	2
	9	14
zusammen auf	4103	5½
davon fiel der zehnte Theil nach §. 18 der Statuten dem Grundstock zu mit	410	18
daher bleiben zur Verwendung	3692	47½

### II. Die Ausgabe

betrug für Lebensmittel		
" Kleidung	1298	4
" Reinigung	759	5
" Heizung und Licht	99	9½
" Medicamente	266	27
" Prämien	18	21
" Schulbedürfnisse	10	—
" 11 Zöglinge außerhalb des Waisenhauses	8	21
" Verwaltungskosten	225	27
" Unterhaltung des Waisenhauses	360	45
" " Waisenhausgartens	78	18
" Anschaffung von Inventarstücken	149	8
" Unterhaltung der Inventarstücke	501	51
" Abgaben und Lasten	60	57
" Ersatz	53	56
" außerordentliche Ausgaben	10	—
" von früheren Jahren	—	6
	167	41
zusammen	4067	36½
welche wegen außerordentlichen Anschaffungen von Inventarstücken dem Reservefond entnommen wurden.	374	49

### III. Der Reservefond

betrug auf 1. Januar 1850	3934	35
und nach Abzug der Mehrausgabe mit	374	49
auf 1. Januar 1851 noch	3559	46

### IV. Der Grundstock

betraf sich am 1. Januar 1850 auf	48456	13
Derselbe erhielt Zuwachs durch Schenkungen und Vermächtnisse	2810	29
durch den statutengemäßen Zehnthheil der laufenden Einnahme	410	18
Derselbe betrug mithin auf 1. Januar 1851	51677	—

Dieser Darstellung fügen wir noch bei, daß am Schluß des vorigen Jahres in dem Waisenhaus 19 Knaben, und zwar 19 Knaben und 8 Mädchen, sich befanden, nebst dem aber noch für 10 Knaben und 1 Mädchen außerhalb des Waisenhauses Benefizien aus dem Waisenhaus verabreicht wurden.

Karlsruhe den 27. August 1851.

### Der Verwaltungsrath.

imml.

**Bekanntmachungen.**

Das Publikum wird in Kenntniß gesetzt, daß vom 4. d. M. an die Brieffammlung Nr. II. aus dem Hause Nr. 58 in jenes Nr. 62 der Langenstraße verlegt wird.  
Karlsruhe den 3. September 1851.

**Groß. Post- und Eisenbahnamt.**

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:  
An Sulger in Friesenheim. — An Weber in Schwalbach. — An Werner in Heidelberg. — An Kumer in Freiburg. — An Klein in Wolfach. — An Schönherr in Basel. — An Herrenschmidt hier. — An Benker in Waghäusel. — An Baster in Durbach. — An Kessler in Bartenstein. — An Meyer in Lößlich. — An Steinmeyer in Durlach. — An Schork in Oppenau. — An Räuber hier. — An das Bürgermeisteramt in Dietenhausen. — An Raufel in Cayro. — An Groß in Gert. — An Hochmuth in Schiltach. — An Göhringer in Mannheim. — An Dill in Kleinsteinbach. — An Erasy in Offenbach. — An Dümge in Freiburg. — An Müller in Lörrach. — An Weiß in Weingarten. — An Homburger in Frankfurt. — An Traumann in Bretten. — An Kaufmann in Borberg. — An König in Rastatt. — An Trubet-Mayer in Baden. — An Bäderer in Elberfeld. — An Müller hier. — An Müller hier. — An Bänder hier. — An Dienstmagd hier. — An das Bürgermeisteramt in Hettlingen. — An den Gemeinderath in Bietigheim. — An Hämer in Baden. — An Sonntag in Emmendingen.

**Fahrpoststücke:**

Ein Brief an Bäckert in Offenbach. — Ein Packet an Schmidt in Darmstadt. — Ein Packet an Bertsch in Bruchsal.  
Karlsruhe den 1. September 1851.

**Groß. Post- und Eisenbahnamt.****Bekanntmachung.**

Nr. 259. Zur Fouragelieferung in die Hengstställe dahier und zu Ruppurr für die Monate Oktober bis mit Dezember d. J. können schriftliche Soumissionen bis Mittwoch den 10. d., Vormittags 10 Uhr, in dem Sitzungszimmer der Groß. landwirtschaftlichen Centralstelle, Langestraße Nr. 219 dahier, abgegeben werden. Die Eröffnung erfolgt zur genannten Stunde, und es werden die Betheiligten dabei zu erscheinen eingeladen.

Karlsruhe den 2. September 1851.

Groß. Landesgestütesskaffe.  
M. Krauß.

**Versteigerungen und Verkäufe.**

(1) Forchheim. [Holzversteigerung.] Die Gemeinde Forchheim läßt Dienstag den 9. d. M., früh halb 9 Uhr, in ihrem Hardwalde

27 Stämme Eichen, welche sich zu Bau- und Nutzholz eignen,

17 Klafter eichenes und forlenes Scheiterholz,  
1230 Stück eichene und forlene Wellen  
öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist am Häfenweg, wo der Forchheimer-Ettlingerweg darüber zieht.

Forchheim den 2. September 1851.

Bürgermeister Ristner.

vd. Sutterer, Rathschreiber.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

Amalienstraße Nr. 34 (Sommerseite) ist der 2. Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden Zimmern, Balkon, Küche, 2 Speisekammern etc., auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 47 ist sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar, der 2. Stock des Seitengebäudes mit 3 Zimmern und Alkof, zu vermieten. Nähere Auskunft im ersten Stock des Vorderhauses.

Hirschstraße (neue) Nr. 23 ist ein heizbares Mansardenzimmer an ein solides Frauenzimmer auf den 1. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist im Seitenbau zu erfragen.

Langestraße Nr. 175, im dritten Stock, ist eine Wohnung von 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz etc. ganz oder theilweise sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 15 sind im Seitengebäude 2 freundliche Zimmer, oder auch 2 Zimmer, Alkof, Küche und Keller auf den 23. Oktober an eine Wittve oder stille Familie zu vermieten.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude eine Stube mit Alkof und einer Nebenkammer nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 18 ist im Seitengebäude ein freundlich möbliertes Zimmer sogleich oder sogleich billig zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 39 ist der 2. Stock, bestehend in einem großen und zwei kleineren Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 62 ist der mittlere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, Holzplatz und Waschküche. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Bähringerstraße (neue) Nr. 17 ist zu erfragen ein unmöbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. Oktober zu vermieten.

Imml.

Imml.

Imml.  
Kumpfer  
Montag

Imml.

Bürger. 3. bay.  
Kumpfer

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 12 ist im 3. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Altkof, Küche, Speisekammer, Speicher, Keller, Holzstall, Waschhaus u. auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Ein schön möblirtes Zimmer ebener Erde mit zwei Fenstern, auf die Straße gehend, ist sogleich oder auf den 1. Oktober d. J. zu beziehen. Näheres bei J. Löw, Langestraße Nr. 107.

Es sind zwei freundliche ineinander gehende möblirte Zimmer ganz billig zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 4 im zweiten Stock.

(1) [Zimmergesuch.] Zwischen der Herren- und Karl-Friedrichstraße wird auf den 23. Oktober oder sogleich ein unmöblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken im untern Stock zu mieten gesucht. Adressen beliebe man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Diensttag.] Es wird ein Kutscher gesucht, der mit Pferden gut umzugehen weiß, etwas von den Feldgeschäften versteht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen in der Waldhornstraße Nr. 20 im untern Stock.

(1) [Diensttag.] Eine Herrschaft sucht auf Michaeli ein braves Mädchen, welches waschen, putzen und spinnen kann, und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Diensttag.] Ein gefestetes Frauenzimmer, versehen mit den besten Zeugnissen, ausgebildet im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten, wünscht eine Stelle als Köchin bei einer Herrschaft auf das kommende Quartal. Dasselbe sieht mehr auf humane Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im Hintergebäude.

(1) [Diensttag.] Ein Frauenzimmer, welches gute Zeugnisse aufzuweisen kann, sucht sogleich oder auf Michaeli als Kammerjungfer eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 173.

(1) [Diensttag.] Es sucht ein junges Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, spinnen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Geschäften unterzieht, auf nächstes Ziel einen Dienst. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 20 im dritten Stock.

(1) [Diensttag.] Zwei Mädchen, welche in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren sind und gute Zeugnisse aufzuweisen können, wünschen auf kommendes Ziel Stellen zu erhalten, das eine als Zimmer- oder Kellermädchen in einem Gasthof. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 80 im 2. Stock.

(1) [Diensttag.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, putzen, gut nähen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer stillen Familie auf kommendes Ziel eine Stelle; sie sieht vorzüglich auf gute Behandlung. Näheres Langestraße Nr. 235 im untern Stock.

(1) [Diensttag.] Ein solides Mädchen, welches ganz gut kochen, waschen, putzen, gut spinnen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Zu erfragen in der kleinen Herrenstraße Nr. 14 im untern Stock, rechts.

(1) [Diensttag.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, Kleider machen und bügeln kann, und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer Herrschaft eine Stelle auf nächstes Ziel. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

(1) [Diensttag.] Ein wohlherzogenes Mädchen, das alle häusliche Arbeiten verrichten kann und im Nähen und Bügeln gut erfahren ist, wünscht als Stubenmädchen oder in einer stillen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 1 parterre.

(1) [Verlorenes.] Den 29. August ist ein goldenes Bracelet, durchaus mit Silber gefüttert, zwischen 11 und 1 Uhr verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Akademiestraße Nr. 35 abzugeben.

(2) [Verlorenes.] Samstag den 30. August ging zwischen halb 5 und 6 Uhr von der Waldhornstraße durch den innern Zirkel, die Kreuz-, Lange- und Herrenstraße über den kathol. Kirchenplatz bis zum Palais eine goldene Cylinder-Uhr verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung großer Zirkel Nr. 7 abzugeben.

(1) [Verlorenes.] Ein Paquet, Rechnungen und Beträge enthaltend, ist vom Karlsthor bis an die Karl-Friedrichstraße verloren gegangen. Der Finder ist gebeten, solches Lyceumsstraße Nr. 1 gegen Belohnung abzugeben.

### Empfehlung.

Ein gelernter Schneider empfiehlt sich im Ausarbeiten, sowie auch im Flick- und Reinigen der Kleidungsstücke in seiner Wohnung, und verspricht reelle Bedienung. Näheres Ruppurthorstraße Nr. 8 im Hintergebäude, eine Stiege hoch. — Ebendasselbst werden auch Handschuhe gewaschen, das Paar zu 4 kr.

Herrenstraße Nr. 58, im Hintergebäude eine Stiege hoch, sind 2 Mädchen, welche im Waschen und Putzen aushelfen, wie auch Monatsdienste annehmen, oder zu ordentlichen Leuten als Kindsmädchen in Dienst gehen.

Es kam vor ungefähr zwölf Tagen eine Angora-Katze, welche Junge hat, abhanden; sie ist weiß, auf dem Rücken schwarz und braun gezeichnet, und hat einen bei dieser Art Katzen gewöhnlichen dicken Schweif; wer darüber nähere Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung alte Waldstraße Nr. 39.

Eine franke Person wünscht bei einer stillen Familie in Kost und Pflege aufgenommen zu werden. Näheres in der Herrenstraße Nr. 32 zu ebener Erde.

Es wird ein Theilhaber zu einem Sperris ins Jahres-Abonnement gesucht. Das Nähere bei Logenbeschlößer Schlund.

Privat-Bekanntmachungen.

Taschenfeuerzeuge, wasserdicht, ohne Phosphorge-  
ruch, Fidibus und Salophölzchen mit Wohlgeruch,  
Zündschwamm, Zündnadelfeuerzeuge und gewöhnliche  
Streichzündhölzchen empfiehlt zu geneigter Abnahme  
bestens

Conradin Saaget.

Feinstes Olivenöl

ist eingetroffen und wird zu bedeutend herabgesetztem  
Preis abgegeben bei

Ludwig Jost,  
Marktplatz Nr. 8.

Winter-Shawls,

einfache und doppelte, sind in großer Auswahl ein-  
getroffen bei

S. Model,  
vorderer Birkel Nr. 20.

Eine große Auswahl <sup>5/8</sup> Checks in guter  
Qualität und in den neuesten Dessins verkaufe ich,  
um einen raschen Absatz zu erzielen, zu  
16 fr. die Elle.

Ludwig Weill.

Napolitaines (Checks)

in Auswahl einiger hundert Stücke, in den neuesten  
Dessins, à 14, 16 und 18 fr. per Elle bei  
Nathan J. Levis,  
im Mallebren'schen Hause.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kast, Kfm. v. Baden-  
burg. Hr. Volk, Kaufm. von Eslingen. Herr Maas, Kfm. von  
Frankfurt. Hr. Ruffont, Part. von Paris. Hr. Ruffont,  
Part. von Nancy.

Deutscher Hof. Herr Hupfer, Dek. von Dörlebach.  
Hr. Hillmann, Bierbrauer von Oberkirch. Hr. Baumann,  
Kfm. von Philippsburg. Hr. Baure, Gastg. v. Friedrichs-  
thal. Hr. Enderlen, Bierbrauer von Lörrach.

Englischer Hof. Herr Stappyller u. Hr. W. Stap-  
pyller, Rent. a. England. Hr. Merk, Rent. mit Gat. v.  
Hamburg. Herr Klee, Stud. jur. von Heidelberg. Herr  
Discont, Rent. von Kolmar. Hr. Weis, Kfm. v. Verona.  
Frau Merian Biegler von Basel. Frau Böhnert mit Sohn  
von Alzei. Hr. Höfling, Kfm. von Biebrich. Hr. Pabel,  
Kaufm. von Frankfurt. Hr. Brey, Part. von Stuttgart.  
Herr Herz, Kaufm. von Kassel.

Erbprinzen. Herr Kagat, Gutsbesitzer v. Stuttgart.  
Hr. Dr. v. Luita mit Gat. von Frankfurt. Hr. Kölitz,  
Kfm. von Schönau. Hr. Hoffmann mit Gat., Fr. Kunst-  
berger m. Fam., Fräul. Legrand, Hr. Stachelin und Herr  
Fürstenberger, Kfl. von Basel. Hr. Rutmann, Rent. von  
Zürich. Hr. Dr. Bauer mit Fam. von Augsburg.

Goldener Adler. Herr Gramlich, Kfm. v. Schlier-  
stadt. Fräul. Neugart von Billingen. Herr Schoppner,  
Walbmester von Ronheim. Herr Schreiber, Kaufm. von  
Lauteneker. Hr. Simon, Kfm. von Sinsheim.

Goldener Hirsch. Hr. Dbergessell, Part. v. Emmen-  
dingen. Herr Schwitzer, Rent. von Zürich. Hr. Maier,  
Kfm. m. Gat. von Wallen. Herr Nagel, Bierbrauermstr.  
von Rastatt.

Goldenes Kreuz. Herr Sartori, Musikdirektor von  
Würzburg. Frau v. Willonska, Rent. von Berlin. Herr  
Schulz, Kfm. daher. Hr. Dr. Wagstrom m. Familie von  
Hagenau. Frau Seypt, Rent. aus England. Hr. Baunak,  
Kfm. von Lachardbefonds. Herr James, Rent. von Poole.  
Hr. Zerais, Dr. von London. Hr. Rothe, Kfm. v. Mainz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Nicht zu übersehen.

Bei Unterzeichnetem ist von einer bedeutenden  
Brauerei die erste Sendung Lagerbier angekommen,  
welches von heute an verzapft wird, der Schoppen  
à 2 1/2 fr., und seiner Güte wegen hiermit empfiehlt  
A. Hoffmann, zu den 3 Königen.

Museum.

Die verehrlichen Mitglieder werden hiedurch in  
Kenntniß gesetzt, daß Donnerstag den 4. d. M. die  
Wirthschaft wieder im Museumslokale eröffnet, und  
dagegen von diesem Tage an die Wirthschaft im  
Garten geschlossen werden wird.

Die Commission.

Frankfurter Börse am 2. September 1851.

GELDSORTEN.

GOLD.		SILBER.	
Stück	fr.	Stück	fr.
Neue Louisd'or	—	Gold al Marco	378
Pistolen	9 36 1/2	Preussische Thaler	1 45 1/2
ditto Preuss.	9 58	5 Franken Thaler	2 21 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9 48	Hochhaltig - Silber	24 31
Rand - Ducaten	5 36		
20 Franken-Stücke	9 29	DISCONTO	2 %
Engl. Sovereigns	11 52		

Witterungsbeobachtungen  
im Großb. botanischen Garten.

3. Septbr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11 1/2	27" 9'''	Südwest	tüb
12 " Mitt.	+ 13	27" 9,5'''	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 12	27" 9,5'''	"	Regen

Hr. Mann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Benfitt, Kfm. von  
Paris. Herr Dief, Dr. von Wiesbaden. Herr Graf von  
Phuert von Wien. Hr. Kobel, Kfm. von Elberfeld. Herr  
Bull, Kfm. von Landsee. Hr. Schiodoriba, Hr. Klintano,  
Herr Demetie, und Herr Henclaus, Rent. von Bucharest.  
Hr. Klenker, Kfm. v. Basel. Hr. Weber, Part. v. Ulm.

König von England. Herr Braun, Gastgeber von  
Straßburg. Hr. Kamm, Kfm. von Höhr. Fräul. Bischof  
von Kaiserswerth.

Rassauer Hof. Herr Weill, Kfm. von Kippenheim.  
Hr. Lowenstein, Kfm. von Bruchsal.

Rothes Haus. Herr Thoma, Herr Münzinger und  
Hr. Kohlmaier, Kfl. von Lohndau. Hr. Sonnenburg und  
Hr. Claus, Gymnasiumslehrer v. Koblenz. Hr. Meißner  
und Hr. Demel, Schauspieler v. Wiesbaden. Hr. Wagner,  
Kontrolleur von Baden.

Schwan. Herr Werthheimer, Kaufm. von Korf. Hr.  
Löffler, Beamter von Ettenheim.

Weißer Bär. Hr. Carigioli u. Hr. Sandols, Rent.  
von Turin. Hr. Lichtenberger, Part. von Speyer. Hr.  
Kif, Privat. von Mannheim.

Wiener Hof. Hr. Busser, Weinhdl. von Riech-  
berg. Herr Herig, Part. von Heidelberg.

Jähringer Hof. Herr Busler, Hofstaatssekretär mit  
Bruder von Berlin. Hr. Nully, Rent. von Paris. Hr.  
Reinhard und Herr Niepe, Partik. von Mannheim. Hr.  
Arens, Kfm. von Bremen.

In Privathäusern.

Bei Lehrer Autenrieth: Herr Enderlin, Bierbrauer von  
Lörrach. — Bei Medizinalrath Wernlein: Fräul. Stuch-  
hausen von Neckargemünd. — Bei Ministerialrath Bähr:  
Hr. Held, Hr. Bähr v. Halle und Fräul. Held v. Star-  
gard. — Bei Prof. Jandt: Herr Hauptm. v. Hügel von  
Ulm. — Bei Bezirksförster Dengler: Hr. Grenzkontrolleur  
Nesler von Riedern. — Bei Domänenverwalter Kiefer:  
Hr. Kiefer, Tabaksfabr. von Basel. — Bei Frau Assler:  
Wieland: Hr. Müller m. Gat. v. Redau. — Bei Wachs-  
meister Schiffmacher: Herr Schiffmacher, Hauptzollamt-  
Assistent von Altbischof.

*angewiesene Gabe,  
gehört Nr. 19.*  
*imul.*  
*imul.*  
*imul.*  
*imul.*